

# 20 Betriebe stellen sich vor

Vierte Ausbildungsbörse am 20. April

**Der Gewerbeverein Trossingen steht bereits in den Startlöchern zur vierten Ausbildungsmesse, die am Mittwoch, 20. April, im Kesselhaus stattfindet. 20 Betriebe werden sich und ihre Ausbildungsangebote an diesem Tag Schülern, Jugendlichen und Eltern vorstellen.**

**Trossingen.** Im Rahmen der Generalversammlung des Gewerbevereins betonte der Vorsitzende Michael Weisser die große Resonanz bei der letztjährigen Messe am 6. Mai. „18 Firmen mit mehr als 50 Berufsbildern und Studiengängen präsentierten ihr so breit gefächertes Angebot, das sehr gut angenommen wurde.“ Es sei allerdings schade, dass das Handwerk tendenziell immer schwächer nachgefragt werde. Allerdings sei diese Tendenz überall zu erkennen.

Er habe von den Firmen signalisiert bekommen, dass der ausdrückliche Wunsch besteht, auch im Jahr 2016 eine solche Messe zu veranstalten. „Wir haben jetzt 20 namhafte Firmen – manche wie die Firma Haas waren seit der ersten Messe im Rahmen von Trops in der Schalterhalle der Volks-

bank mit dabei“, so Weisser. Aber auch neue wie beispielsweise IMS Gear oder das neue Mitglied des Gewerbevereins, die Firma Flaig und Hommel aus Aldingen, präsentieren sich am 20. April im Kesselhaus.

Auch der Mittwoch als Messtag hat sich bewährt. Neu in diesem Jahr ist die längere Öffnungszeiten, nämlich von 11 bis 19 Uhr. „Wir wollen mit dieser Verlängerung auch Eltern, die länger arbeiten, die Chance geben, gemeinsam mit ihren Kindern zu kommen, sich umzuschauen und ins Gespräch mit den einzelnen Betrieben zu kommen“, sagte Michael Weisser der NECKARQUELLE.

Das sind die 20 Aussteller der Ausbildungsmesse am 20. April im Kesselhaus: Autohaus Leiber, Bäckerei Link, Pfeiffer und May, Initial Textil Service, Haas Schleifmaschinen, Volksbank Trossingen, Betriebskrankenkasse SBH, MS Spaichingen, Kreissparkasse Tuttingen, Stadtverwaltung Trossingen, IMS Gear, TR Electronic, Me-Tec, Walter Straßenbau, WWK Versicherungen, Burgbacher Holztechnologie, AOK, Rehaklinik- und Seniorenzentrum Bethel, Flaig und Hommel (Aldingen), Schornsteinfeger Ingo Hohner/Sascha Dominke. iko



Mit viel Geschick und Ideenreichtum haben insgesamt zwölf Frauen des evangelischen Handarbeitskreises in diesem Jahr 200 Brisilleneier zum Verkauf beim Frühlingsbazar gefärbt. Foto: Ingrid Kohler

## 200 Brisilleneier für Frühlingsbazar

Handarbeitskreis der evangelischen Kirche ist wieder kreativ geworden

**Mit viel Geschick und besonderem Fingerspitzengefühl haben am Mittwochnachmittag zwölf aktive Frauen des Handarbeitskreises der evangelischen Kirchengemeinde Trossingen unter der Leitung von Jutta Appenzeller Brisilleneier gebunden und gefärbt.**

**Trossingen.** Benötigt werden die Trossinger Ostereispezialitäten für den Verkauf beim Frühlingsbazar am kommenden Samstag. 200 Brisilleneier kommen für jeweils 1,50 Euro zum Verkauf.

„Wir färben auch noch etwa 40 ausgeblasene Eier für Dekozwecke“, verrät Jutta Appenzeller. Die ausgeblasenen Eier habe sie noch von der ehemaligen Gemeindegemeinschaft Anne aus Talheim, die früher regelmäßig

zum Handarbeitskreis nach Trossingen gekommen war. „Letzten Sommer ist sie von Talheim weggezogen, hat uns aber für den Frühlingsbazar ein Päckchen geschickt mit Topflappen und gebastelten Karten“, sagt Jutta Appenzeller.

Zur Gestaltung der Eier war der Ideenreichtum der Frauen unerschöpflich, schließlich sieht es mit Blüten und Kräutern im Garten momentan noch sehr spärlich aus. Rita Bugge Fink hat in ihrem Garten neben „etwas Unkraut“ auch einige kleine Erdbeerblätter gefunden, Jutta Appenzeller hat die Stiefmütterchen im Vorgarten geköpft. Auch Möhrenkraut, Rucola, Primeln und sogar Usambaraveilchen mussten für das Binden der Eier herhalten, Zwiebel-schalen lieferten weitere farbliche Effekte. Beim Frühlingsbazar finden die Besucher dann wie immer eine reiche Auswahl an Gestricktem, Gehäkel-

tem, Genähtem und natürlich selbstgekochter Marmelade in vielen Geschmacksrichtungen. Neben den 200 Eiern, die die Handarbeitsfrauen zum Färben benötigt haben, hat Jutta Appenzeller weitere 200 Eier gekauft und direkt zum Tafelladen gebracht. „Der Handarbeitskreis unterstützt den Tafelladen immer wieder mit solchen kleineren Spenden.“ Auch ein Teil des Erlöses vom Frühlingsbazar ist für den Tafelladen bestimmt, der andere für die Neuanschaffung von Paramenten in der Martin-Luther-Kirche. iko

### Info

Geöffnet ist der Frühlingsbazar des Handarbeitskreises am Samstag, 19. März, von 13 bis 16.30 Uhr im Brenz-Gemeindehaus. Mit Kaffee, Tee und Kuchen können sich die Besucher stärken. eb

### Unfallverursacher geflüchtet

**Trossingen.** Auf dem Parkplatz beim Kesselhaus wurde im Verlauf des Dienstags ein Pkw Ford Fiesta hinten rechts beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 500 Euro. Der Unfallverursacher flüchtete. eb

### Stadtwerke mit neuen Öffnungszeiten

**Trossingen.** Ab 1. April erweitern die Stadtwerke Trossingen die Erreichbarkeit im Kundencenter. Neu ist, dass dann von Montag bis Donnerstag durchgehend geöffnet sein wird. Außerdem gibt es am Donnerstag eine Verlängerung der Servicezeiten bis 18 Uhr. Freitags ist das Kundencenter bereits ab 7.30 Uhr geöffnet. Die kompletten Öffnungszeiten im Überblick: Montag bis Mittwoch, 10 bis 16 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr und Freitag 7.30 Uhr bis 12 Uhr. Zu diesen Zeiten ist auch das Kundencenter der Stadtwerke unter der Telefonnummer 0 74 25/94 02 55 zu erreichen. eb

### Lego-Bauer im Auberlehaus

**Trossingen.** Am Sonntag, 20. März, kommen die Lego-Bauer Schwabenstein 2x4 aus Stuttgart erneut ins Museum Auberlehaus, um mit den anwesenden Kindern zu spielen und Fragen zu beantworten. Das Museum ist von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. eb



Im passenden historischen Ambiente des Kesselhauses veranstaltet der Gewerbeverein Trossingen am 20. April die Ausbildungsmesse. Der Vorsitzende Michael Weisser (links) und sein Stellvertreter Wolfriedrich Burger (rechts) freuen sich auf diese vierte Auflage der Trossinger Ausbildungsmesse. Foto: Ingrid Kohler

### Einbruch in Vereinsheim

Unbekannter erbeutet wenig Bargeld und ein Notebook

**Trossingen.** Ein bislang unbekannter Täter ist in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in ein Vereinsheim in der Rosenstraße eingebrochen.

Dabei hebelte er ein Fenster im

Erdgeschoss auf. Der Unbekannte durchsuchte nach Mitteilung der Polizei die Räumlichkeiten. Neben Bargeld in geringer Höhe entwendete er außerdem ein Notebook. eb

## Live-Musik mit Matthias Anton und Hans-Günther Kölz vor dem Kinoabend

Die beiden Musiker aus Trossingen würdigen im Kommunalen Kino den großen Jazz-Pianisten Michel Petrucciani

**Trossingen.** Immer wieder begeistert das Kommunale Kino Trossingen seine Besucher mit einem kleinen, aber feinen und stets auf den Film abgestimmten Vorprogramm.

Am Mittwoch dieser Woche waren es Professor Matthias Anton mit seinem Saxophon und Hans-Günther Kölz mit dem Akkordeon, die das Publikum auf den Film „Michel Petrucciani – Leben gegen die Zeit“ einstimmten.

Das zentrale Thema des Kinojahres 2015/16 ist ja bekanntermaßen „Manchmal braucht es einfach Mut“. Bevor der Film über den Ausnahmekünstler und Pianisten Michel Petrucciani das Publikum in seinen Bann zog, erfreuten die Trossinger Virtuosen das Publikum mit einer musikalischen Hommage an den bereits 1999 im Alter von 36 Jahren verstorbenen Pianisten.

Nach dem „persönlichen Lieblingsopern“ wie Matthias Anton das Stück „Musette“ bezeichnete, widmeten sie sich ganz der Musik des großen Petrucciani, der aufgrund seiner Glasknochenkrankheit nur knapp ein Meter groß war, dessen Musik aber zeitlose Magie widerspiegelt.

Nach einer von Petrucciani sehr häufig gespielten Jazz-Stamp war es



Professor Matthias Anton mit dem Saxophon (links) und Hans-Günther Kölz mit dem Akkordeon (rechts) stimmten die Cineasten auf den Film „Michel Petrucciani – Leben gegen die Zeit“ ein. Foto: Ingrid Kohler

eine Eigenkomposition des in aller Welt hochgeschätzten Künstlers aus dem Album „Live in Tokio“ mit dem

Titel „September Second“, mit dem Hans-Günther Kölz und Professor Matthias Anton das Publikum hineinnah-

men in das kurze Leben, das Michel Petrucciani mit doppelter Energie gelebt hat. iko